



Geschäftsbericht 2022

SWN
Stadtwerke Northeim

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Vorwort der Geschäftsführung	5
Organe der Gesellschaft	6
Wichtige Kennzahlen	7

WIR ÜBER UNS

Wir über uns	10
Beteiligungen & Netzwerke	12
Die Stadtwerke als Arbeitgeber	13

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz nach Betriebszweigen	15
Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2022	17
Bericht der Geschäftsführung	18
Betriebszweige im Detail	
• Stromversorgung	20
• Gasversorgung	22
• Wasserversorgung	24
• Wärmeversorgung	26

JAHRESABSCHLUSS – FAKTEN UND ZAHLEN

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	30
Ausblick	33
Bilanz zum 31. Dezember 2022	34
Gewinn- und Verlustrechnung	36
Anlagennachweis	38
Erläuterungen zum Jahresabschluss	40

TÄTIGKEITSABSCHLUSS GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG Stromverteilung	46
Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG Gasverteilung	52
Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG Grundzuständiger Messstellenbetrieb	58

IMPRESSUM

Herausgeber Bildnachweis	65
----------------------------	----



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft wurden nach dem Ausgang der Corona-Pandemie in 2022 durch den Krieg in der Ukraine geprägt.

Die bereits zuvor einsetzende Energiekrise mit bis dahin ungeahnten preislichen Verwerfungen wurde dadurch deutlich verschärft. Daneben bewirkten die in allen Bereichen stark erhöhte Inflation, sowie ein in kurzer Zeit sprunghaft ansteigendes Zinsniveau massive Änderungen der Rahmenbedingungen.

Diesen Herausforderungen mussten wir als Stadtwerke Northeim mit unverändert umsichtiger Vorgehensweise und verstärktem Risikomanagement begegnen.

Die sichere Versorgung mit Energie und Trinkwasser ist die zentrale Aufgabenstellung der SWN. Diese zu erfüllen ist im Jahr 2022 und bis zur Erstellung dieses Jahresabschlusses jederzeit gelungen.

Northeim, im Sommer 2023

SWN Stadtwerke Northeim GmbH

Dirk Schaper
Geschäftsführer



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dirk Schaper | Dipl.Ing.

GESELLSCHAFTER

Die Stadtwerke Northeim sind seit 1996 (mit Wirkung vom 01.01.1996) in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) tätig.

Die Stadt Northeim hält mittelbar 100 % der Anteile am gezeichneten Kapital der SWN Stadtwerke Northeim GmbH. Dabei wurden 2021 Anteile in Höhe von 89,9% in die Northeimer Sport und Freizeit GmbH eingebracht, alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaft ist die Stadt Northeim. Die restlichen 10,1% werden weiterhin von der Stadt Northeim gehalten..

Unabhängig, ohne Beteiligungen von Konzernen und Verbundunternehmen sind die Stadtwerke Northeim - kurz SWN genannt - gestern wie heute ein rein kommunales Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen mit regionaler Verbundenheit.

AUFSICHTSRAT

Tobias Schnabel

Ratsmitglied, FDP (Vorsitzender)

Stephan Lüdicke

Arbeitnehmervertreter (stellv. Vorsitzender)

Malte Schober

Ratsmitglied, CDU (stellv. Vorsitzender)

Matthias Deppe

Ratsmitglied, CDU

Burkhard Ernst

Ratsmitglied, Gruppe FUL/Die LINKE

Gerhard Härtel

Ratsmitglied, SPD

Markus Happe

Arbeitnehmervertreter

Hans Harer

Ratsmitglied, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Simon Hartmann

Bürgermeister

Heiner Hegeler

Ratsmitglied, CDU

Yoshi Huwe

Arbeitnehmervertreter

Franziska Lawrenz

Ratsmitglied, SPD

René Leitner

Ratsmitglied, SPD

Bettina Schulte

Ratsmitglied, SPD

Sebastian Penno

Ratsmitglied, SPD

		2022	2021
ALLGEMEIN			
Bilanzsumme	Mio EUR	43,6	36,8
Umsätze	Mio EUR	38,2	39,7
Jahresüberschuss	Mio EUR	2	1,2
Investitionen	Mio EUR	3,2	2,9
Belegschaft	Anzahl	66	61
STROMVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	111,4	116,9
Netzlänge	km	558	553
Versorgte Fläche	km ²	16,8	16,8
Zähler im Netz	Stück	19.014	18.882
Vertriebsmenge SWN	Mio kWh	47	48,4
GASVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	338,2	389,5
Netzlänge	km	230	230
Versorgte Fläche	km ²	6,6	6,6
Zähler im Netz	Stück	7.598	7.599
Vertriebsmenge SWN	Mio kWh	137	155
WASSERVERSORGUNG			
Fördermenge	in Mio m ³	1,62	1,73
Netzlänge	in km	358	358
Versorgte Fläche	km ²	16,8	16,8
Zähler im Netz	Stück	9.022	8.946
Abgabemenge	in Mio m ³	1,49	1,46
WÄRMEVERSORGUNG			
Wärmeabsatz	in Mio kWh	12,4	14,3
Zähler im Netz	Stück	52	64



WIR ÜBER UNS

Stadtwerke Northeim – ein Gewinn für Northeim

Leistung ist keine Frage der Größe, sondern eine Frage der Motivation. Und das Team der Stadtwerke Northeim (SWN) sieht ihre Motivation in der Verantwortung für Northeim und die in der Region lebenden Menschen. Dass macht den Unterschied der Stadtwerke Northeim zu anderen Energieanbietern aus.

Die Stadtwerke Northeim sind ein modernes und kundenorientiertes Unternehmen mit tiefer regionaler Verbundenheit. Mit ihren kommunalen Wurzeln nehmen die SWN in der Stadt Northeim und dem Umland vielfältige Aufgaben wahr.

Seit Jahrzehnten kümmert sich das kommunale Unternehmen mit erfahrenen und engagierten Mitarbeitern darum, die Menschen und Unternehmen in der Kernstadt und in den 15 zur Stadt Northeim dazugehörigen Ortschaften mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser zu versorgen. Tag für Tag und rund um die Uhr. Immer sicher und verlässlich. Daneben bieten die SWN ein breites Spektrum an energienahen Dienstleistungen an.

Mit Blick in die Zukunft halten die SWN klaren Kurs auf die Energiewende. Auch versteht sich der lokale Versorger als wichtiger Akteur bei den Themen Elektromobilität und Photovoltaik.

Die Erfahrung aus den vergangenen Jahrzehnten zeigt: Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner heimischer Betriebe sind die Stadtwerke Northeim ein bedeutsamer wirtschaftlicher Motor für die Stadt Northeim. Überschüsse des kommunalen SWN-Verbunds fließen in den Haushalt der Stadt Northeim und kommen somit auch allen Bürgern zugute.

Mit ihrer Heimat und deren Bevölkerung eng verbunden übernimmt der Lokalversorger in vielen gesellschaftlichen Bereichen Verantwortung. Durch die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und die Unterstützung verschiedener Projekte und Initiativen sozialer, kultureller und sportlicher Art leisten die Stadtwerke Northeim einen wertvollen Beitrag für ein gutes Leben in ihrer Kreisstadt und der Region - heute

und in Zukunft.

Hohe Versorgungsqualität

Als Betreiber von Versorgungsnetzen verfügt die SWN über eine moderne und zuverlässige Netzinfrastruktur.

Regelmäßige Kontrollen, anhaltend hohe Investitionen in die Instandhaltung, Modernisierung und Ausbau der Netze sowie qualifizierte Mitarbeiter sichern die hohe Versorgungsqualität in der Kreisstadt.

Sollte es dennoch mal zu einer Versorgungsunterbrechung kommen, garantieren die Stadtwerke mit ihrer 24h-Störungsbereitschaft, dass auftretende Probleme in der Energie- und Wasserversorgung in kurzer Zeit behoben werden.

Pluspunkt Heimatversorger

Der lokale Versorger bietet die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen, um bei den Themen Energie und Wasser gezielt auf Kundenwünsche zuzugehen und maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Bedürfnisse anzubieten. Ergänzt durch attraktive Produkte zu äußerst fairen Vertragsbedingungen und ein breites Serviceangebot vor Ort tragen zusätzlich zur hohen Kundenzufriedenheit bei.

Vorteilhaft zudem, dass die Stadtwerke für alle Northeimer gut erreichbar sind.

Zusätzlich zum bestehenden Kundenzentrum im Stadtwerke-Gebäude Am Mühlenanger 1 in Northeim wird Kunden und Interessierten mit einem Beratungsplatz im Bürgerbüro der Stadt Northeim eine weitere Anlaufstelle im Zentrum der Kernstadt geboten. Im SWN-Servicepunkt in der Northeimer Fußgängerzone im Herzen der Stadt kann zum Beispiel bei einem Umzug der notwendige Gang zum Einwohnermeldeamt gleich mit der Ummeldung der Energieverträge verbunden werden.

Nachhaltigkeit und Innovation

Seit vielen Jahren gehört die nachhaltige und

umweltfreundliche Energieversorgung zur Unternehmensphilosophie der SWN.

Bereits im Jahr 2015 haben die Stadtwerke die Stromversorgung umgestellt. Seitdem werden alle Privatkunden oder kleinere Gewerbebetriebe in Northeim mit 100 Prozent Ökostrom beliefert.

Der Betrieb von Photovoltaikanlagen, mehrerer Heizwerke zur zentralen Erzeugung von Wärme sowie Blockheizkraftwerke, wo gleichzeitig elektrische Energie und Wärme gewonnen wird, sind für die Stadtwerke selbstverständlich.

Ebenfalls das Thema Elektromobilität. Nachdem die Stadtwerke im Jahr 2011 das erste im Landkreis Northeim zugelassene Elektroauto in ihre Fahrzeugflotte aufgenommen haben, startete der Aufbau eines neuen Geschäftszweiges.

Qualität mit Brief und Siegel

Im Anbetracht ihrer hohen Qualitätsansprüche haben sich die Stadtwerke Northeim mehrfach unabhängigen Gutachtern gestellt.

In einem TSM-Prüfungsverfahren (TSM steht für Technisches Sicherheitsmanagement) wurde auf Grundlage höchster Standards der deutschen Strom-, Gas- und Wasserwirtschaft festgestellt,

dass die Stadtwerke Northeim über eine qualifizierte personelle und technische Ausstattung sowie eine professionelle Organisation verfügen. Diese TSM-Zertifizierung unterstreicht die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Versorgungsunternehmens.

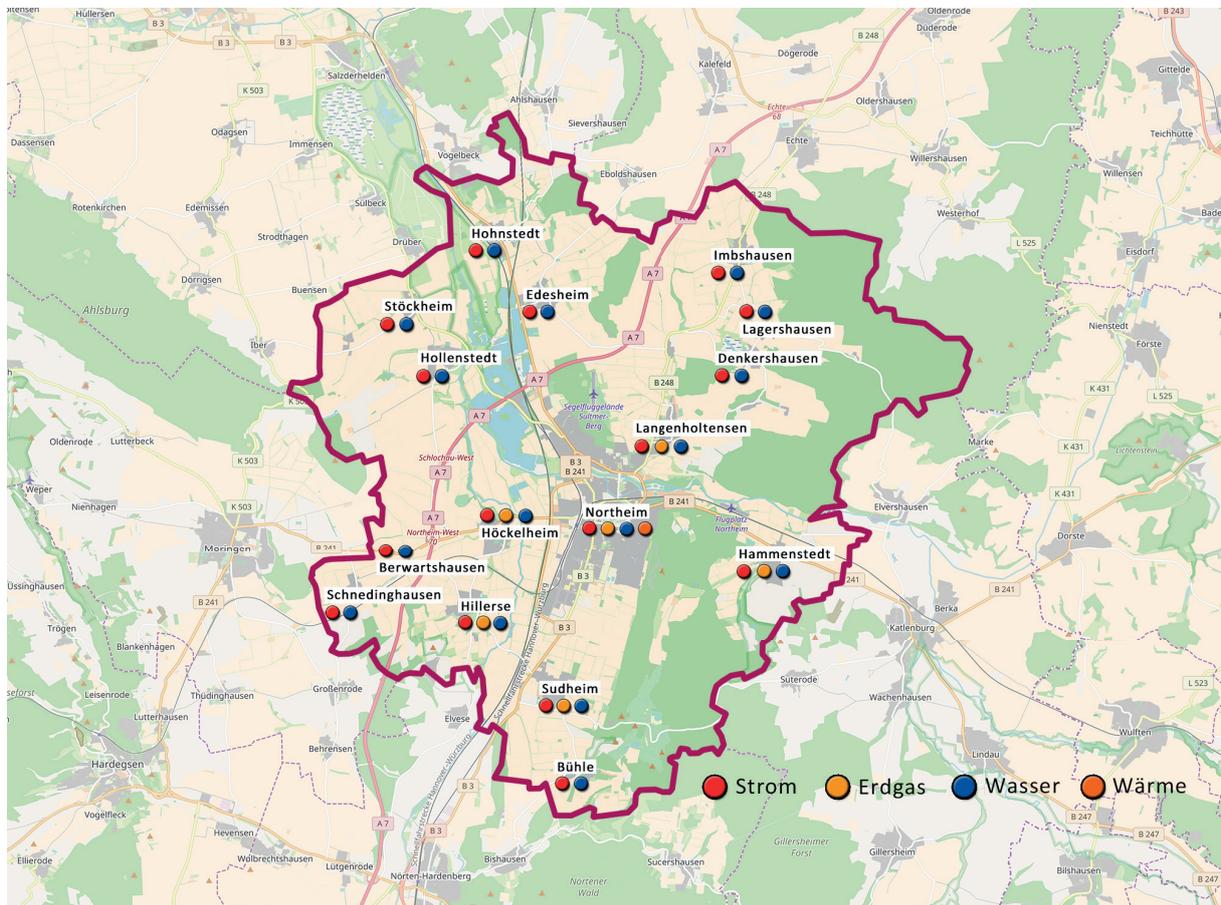
Vorbildlich sind die Stadtwerke auch beim Energiemanagementsystems (EnMS) - das bestätigt die Zertifizierung nach der internationalen Norm DIN EN ISO 50001.

In einem weiteren Prüfungsverfahren wurde bestätigt, dass die Stadtwerke auch den hohen Anforderungen für eine Zertifizierung im Bereich IT-Sicherheit gerecht werden.

Fortschrittlich wie die Stadtwerke aufgestellt sind, stellt sich das Versorgungsunternehmen regelmäßig den Prüfungsprozessen, um eine fortgesetzte Zertifizierung zu gewährleisten.

Gemeinsam mehr schaffen

Mit gebündelten Kräften sind die Stadtwerke Northeim teils in Personalunion für weitere Gesellschaften und Beteiligungen tätig. Hierzu zählen die Northeimer Sport und Freizeit GmbH (NomSF) und die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG.



Regionale Kooperation mit Energie

GEMEINDEWERKE BOVENDEN GMBH & CO. KG

Angesichts einer veränderten Energiepolitik und stetig wachsender Herausforderungen in der Energiewirtschaft kooperieren die Stadtwerke Northeim seit vielen Jahren mit den Gemeindewerken Bovenden.

Grundlage dafür war 2011 die Umwandlung des Eigenbetriebes Gemeindewerke in eine GmbH & Co. KG.

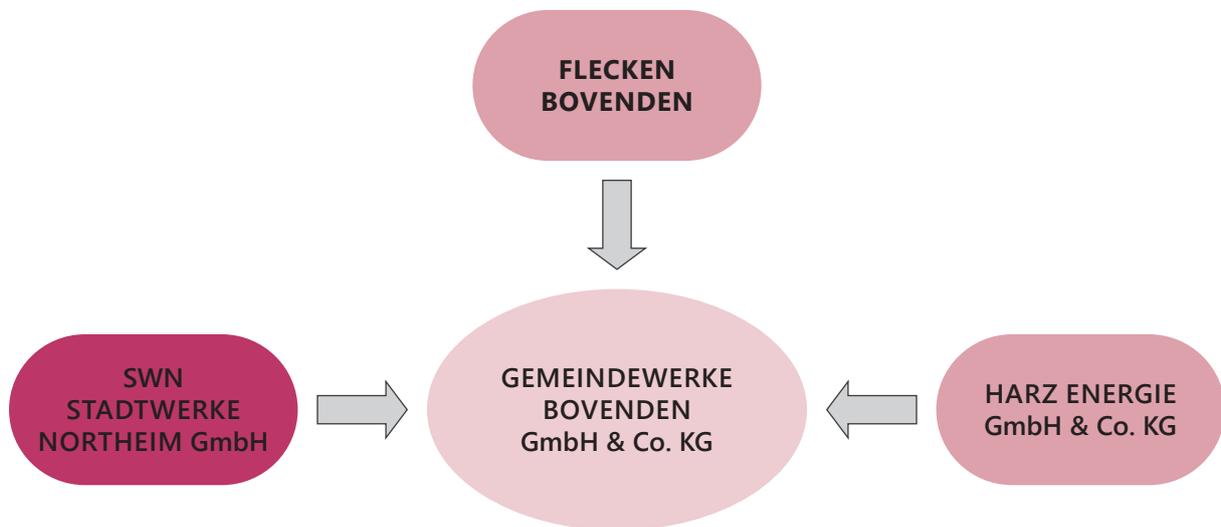
Der Flecken Bovenden ist mit 60 Prozent Hauptgesellschafter. Daneben halten die SWN Stadtwerke Northeim GmbH und die Harz Energie GmbH & Co. KG (Osterode) Anteile von jeweils 20 Prozent.

Heute sorgen die Stadtwerke Northeim und die Gemeindewerke Bovenden mit gebündelten Kräften für eine sichere und zuverlässige Versor-

gung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Damit verbunden erbringen die beiden weiterhin eigenständigen Unternehmen eine Vielzahl von energienahen Dienstleistungen vor Ort.

Durch den Zusammenschluss von personellen Ressourcen, Kompetenz und Fachwissen ist ein neues „WIR“-Gefühl geschaffen worden, mit dem man sich gestärkt den wachsenden Herausforderungen stellt.

Aus dem Veränderungsprozess sind Chancen gewachsen, neue Kunden und neue Märkte zu erschließen. Zudem werden auf Grundlage der strategischen Planung Synergieeffekte erzielt, die auch zur Wirtschaftlichkeit und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei zwei kommunalen Unternehmen beitragen.



WEITERE PARTNERSCHAFTEN

Die Stadtwerke Northeim sind an weiteren Gesellschaften bzw. Organisationen der regionalen Infrastrukturversorgung beteiligt.

Hierzu zählt die Gesellschaft für kommunale Kooperation mbH (GkK) und der Stadtwerke Verbund Südniedersachsen (SVS). Bei beiden Gesellschaften gehören die Stadtwerke Northeim zu den Gründungsmitgliedern.

Die Partnerschaften dienen dazu, Strategien zu entwickeln und neue Trends in der Branche mitzugestalten. Auch die Zusammenarbeit in komplexen Energiethemen ist Bestandteil der Kooperation.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Unternehmens

Das Unternehmen Stadtwerke Northeim fühlt sich nicht nur dem hohen Qualitätsanspruch der Kunden, sondern gleichermaßen der Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verpflichtet. Die Kompetenz und das Engagement jedes Einzelnen tragen maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens bei.

Nur mit einem qualifizierten, motivierten und verantwortungsbewussten Team sind die Stadtwerke Northeim in der Lage, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Über dem Angebot von zukunftssicheren und familienfreundlichen Arbeitsplätzen hinaus, haben die Stadtwerke Northeim als Arbeitgeber einiges mehr zu bieten:

Neben den interessanten und herausfordernden Aufgaben in einem innovativen Arbeitsumfeld profitiert die Belegschaft von einem guten Arbeitsklima. Ein leistungsgerechtes Gehalt im Rahmen des Tarifvertrages für Versorgungsunternehmen (TV-V) mit weitreichenden Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Ebenso unterstützen die Stadtwerke Northeim die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gefördert wird dies u. a. durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Auch die Angebote zur Gesundheitserhaltung und -förderung zeigen positive Effekte.

Als Energie- und Wasserversorger sind die Stadtwerke ein wichtiger Arbeitgeber in der Region mit Nähe zur Universitätsstadt Göttingen.

Das Unternehmen bietet zudem jungen Menschen durch interessante Ausbildungsplätze einen guten Start ins Berufsleben.

Dass die Ausbildungsplätze bei den Stadtwerken Northeim begehrt sind, zeigt die Vielzahl der Bewerbungen.

Die Attraktivität als Arbeitgeber bestätigt sich durch eine hohe Anzahl Mitarbeitender, die langjährig mit den Stadtwerken verbunden sind.

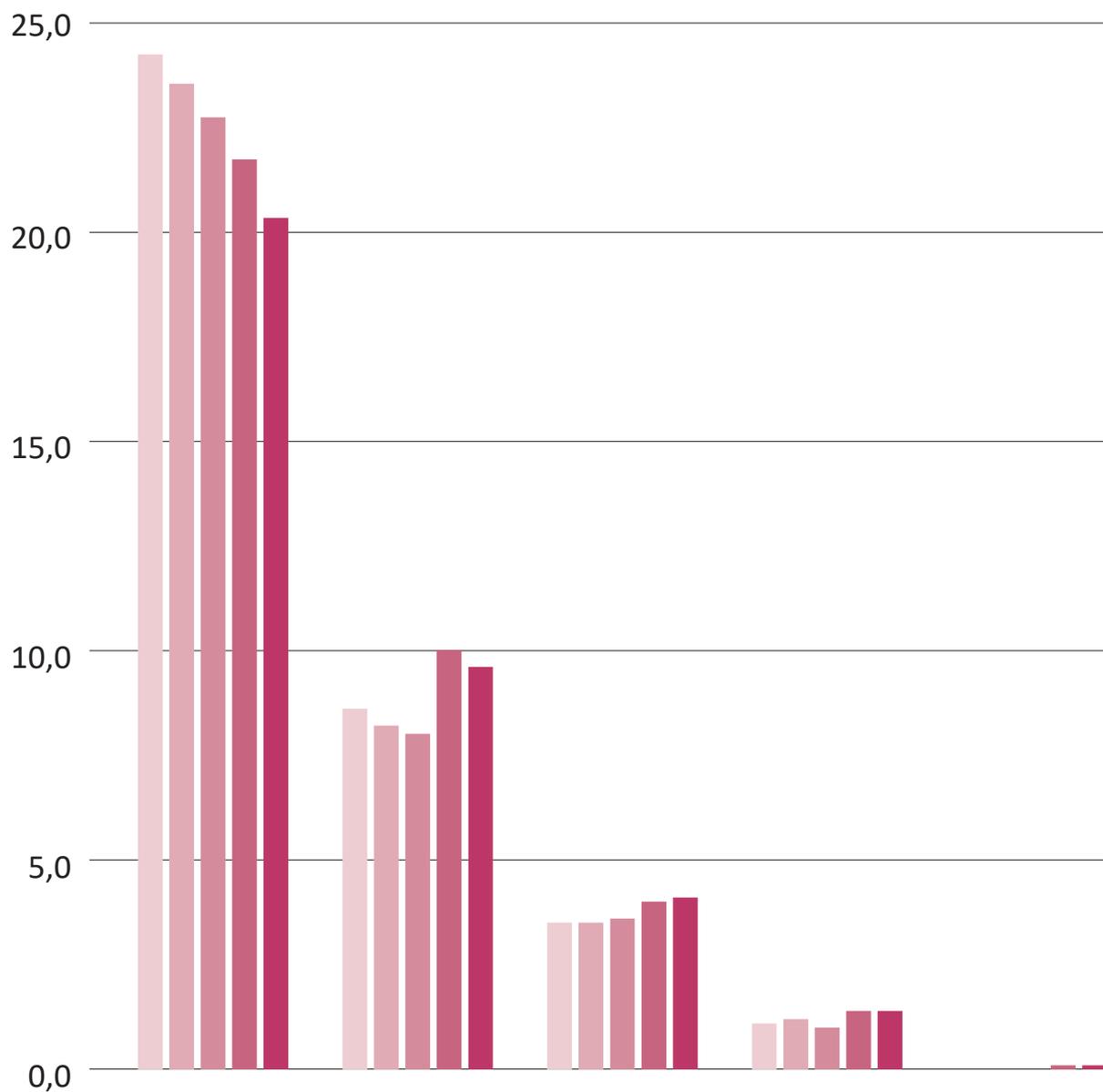


GESCHÄFTSENTWICKLUNG

BLICK AUF DIE BETRIEBSZWEIGE

Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro

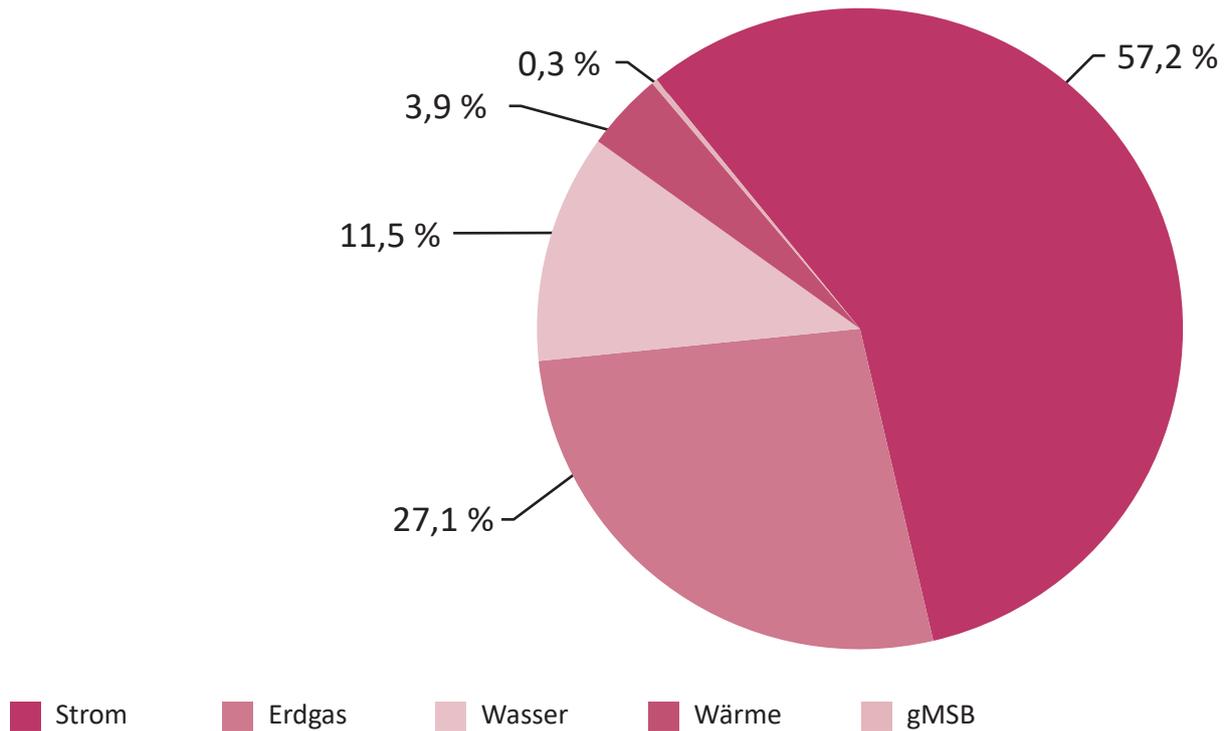


	Strom	Gas	Wasser	Wärme	gMSB
2018	24,2	8,6	3,5	1,1	
2019	23,5	8,2	3,5	1,2	
2020	22,7	8,0	3,6	1,0	
2021	21,7	10,0	4,0	1,4	0,1
2022	20,3	9,6	4,1	1,4	0,1

Der Umsatz der Gesellschaft ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 3,9% (oder 1.531 TEUR) auf 38.188 TEUR gesunken. Maßgeblich hierfür war die Absenkung und zum 01. Juli 2022 dann vorzeitige Abschaffung der EEG-Umlage, was den Umsatz um 2.625 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduzierte. Die mengenmäßig geringere Abnahme von Strom, Gas und Wärme aufgrund der mildereren Witterung und den Kundeneinsparungen wurde wiederum durch den großen Kundenzuwachs umsatzmäßig aufgewogen. Beim Wasserumsatz waren der Folgeeffekt aus der unterjährigen Preiserhöhung in 2021 mit dem Mengenrückgang in 2022 annähernd ausgeglichen.

16 Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro



Im Einzelnen ergibt sich folgende, spartenbezogene Mengenstatistik:

STROMVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh		47,0	48,4
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh		63,4	67,4
Innenabgabe	Mio. kWh		1,0	1,1
GASVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh		137,0	155
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh		184,9	216,8
Innenabgabe	Mio. kWh		16,3	17,7
WASSERVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Förderung	Mio. m ³		1,623	1,725
Nutzbare Abgabe	Mio. m ³		1,491	1,462
WÄRMEVERSORGUNG		Einheit	2022	2021
Nutzbare Abgabe	MWh		12.426	14.313

Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2022

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2022 um 18,41 %. Die Eigenkapitalquote ist weiterhin als gut zu bezeichnen (unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttung) und beläuft sich auf 51,6 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen ist derzeit zu rd. 75 % durch das Eigenkapital gedeckt.

AKTIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	136	0,3
Sachanlagen	27.021	63,2
Finanzanlagen	2.121	4,9
	29.278	68,4
Umlaufvermögen		
Vorräte	845	2,0
Forderungen	6.118	14,3
Flüssige Mittel	6.545	15,3
	13.508	31,6
BILANZSUMME	42.786	100

PASSIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Eigenkapital	22.091	51,6
Ertragszuschüsse/Sonderposten	3.556	8,3
Fremdkapital		
Lang- und mittelfristiges	3.951	9,3
kurzfristiges	13.188	30,8
	17.139	40,1
BILANZSUMME	42.786	100

Entwicklung der wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen

Die Aussichten der Weltwirtschaft haben sich spürbar eingetrübt. Zusätzlich zu den bereits genannten Faktoren kam der Wachstumsrückgang in China, sowie Lieferkettenprobleme und außerordentliche Inflationsraten bei relevanten Materialien der Produktion und Bauwirtschaft. Insgesamt stellt der IWF (Internationaler Währungsfonds) nach einer Veröffentlichung des Bundeswirtschaftsministeriums für 2022 ein globales Wachstum von 3,2% fest. Dabei stehen fast stagnierende Werte für die USA, Japan und Deutschland gegenüber höheren Steigerungen bei den Rest-EU-Ländern, sowie den sogenannten Schwellenländern (insbesondere China und Indien). Damit erwies sich insgesamt die vorherige IWF-Prognose mit 5,9% als klar zu optimistisch. Für das Jahr 2023 wird ein deutlich geringeres Wachstum in den USA, Kanada und der EU prognostiziert, Deutschland und Italien erwarten eine Rezession.

Nach dem BDEW-Jahresbericht reduzierte sich im Jahr 2022 der Gasverbrauch um 14,8%, sowie der Stromverbrauch um 3,1%. Im Zuge der Reduktion sank der Gesamt-Primärenergieverbrauch (im Folgenden: „PEV“) in Deutschland um 4,7%. Dies beschreibt den niedrigsten Wert der Gesamtstatistik seit 1991, er liegt noch leicht unter dem Pandemiejahr 2020. Infolge des Lieferstopps für Gas aus Russland wurde weniger Gas verstromt. Gemäß der politischen Beschlusslage wurde die Kernenergie im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Die Stromproduktion aus Kohle wurde im Gegenzug wieder hochgefahren und übertraf die ebenfalls erhöhte Produktion aus Erneuerbaren Energieformen. Der Mineralölverbrauch erhöhte sich unabhängig davon um 3,0% und war mit über 35% weiter mit Abstand der wichtigste Energieträger. Insgesamt haben die Erneuerbaren nunmehr einen Anteil von 17,2% am PEV, der Anteil fossiler Energie am PEV war mit 78,8% ebenfalls leicht erhöht.

Diese in der politischen Diskussion oftmals anders wahrgenommenen Relationen zeigen, dass die fossilen Brennstoffe noch absehbar weiter erforderlich sind. Die aktuell zusätzliche Ziel-

setzung der Reduktion des Gasverbrauches verkompliziert die Lage erheblich. Nicht zuletzt wären Gaskraftwerke eine technisch nützliche Methode der Stromproduktion bei einem weiter steigenden Anteil nicht planbarer Energieformen wie insbesondere Sonne und Wind.

Die hohen Zielsetzungen zeigen sich auch in der aktuell zentralen Auseinandersetzung um die Veränderung der Beheizungsstruktur. Derzeit wird fast die Hälfte der Wohnungen mit Gas beheizt, sowie rd. 25% mit Heizöl. Der Anteil von Fernwärme beträgt 14%, diese verteilt sich auf verschiedene Energieträger. Es verbleiben jeweils rd. 6% auf stromgeführte Heizungen (inkl. Wärmepumpe) und ebenso rd. 6% auf Holz/ Biomasse/ sonstige Heizenergie. In der aktuellen Diskussion geht es somit ausdrücklich darum, langfristig den allergrößten Teil der heutigen Heizungen auszutauschen. Die damit verbundenen technischen, finanziellen und sozialen Auswirkungen werden zu beachten sein. Ein Baustein für die Beschreibung dieser umfangreichen Anforderung soll die kommunale Wärmeplanung sein, zu welcher die Stadtwerke ihren Anteil leisten werden.

Der Strompreis für Haushaltskunden ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um knapp 25% auf ein neues Rekordhoch von durchschnittlich 40,07 ct/kWh angestiegen. Grund für den Anstieg sind die sehr stark gestiegenen Strompreise im Großhandel. Im Jahresmittel 2022 lagen die Terminmarktpreise drei bis viermal höher als im Vorjahr, im Spotmarkt für die kurzfristige Beschaffung noch um mehr als doppelt so hoch. Dieser Anstieg wirkte sich erst nach und nach auf die Endkundenpreise aus, insbesondere zum Jahreswechsel 2023. Die Abschaffung der EEG-Umlage zum 01. Juli 2022 hat dabei für eine vorübergehende Entlastung der Endkundenpreise gesorgt, konnte aber die gestiegenen Kosten für die Beschaffung nicht dauerhaft kompensieren. Steuern, Abgaben und Umlagen haben damit nur noch einen Anteil von 28% am Strompreis, wohingegen der Anteil der Kosten für Beschaffung und Vertrieb auf 52% angestiegen ist. Die

Netzentgelte haben einen Anteil von 20%.

Für das Jahr 2023 steigen die Steuern, Abgaben und Umlagen leicht an, vor allem die 2022 deutlich gestiegenen Terminmarktpreise aber haben die Stromtarife im Jahr 2023 vorerst weiter verteuert. Die Strompreisbremse, die den Arbeitspreis von Haushaltskunden für 80% des prognostizierten Jahresverbrauchs auf 40 ct/kWh deckelt, wird letztlich gerade für die klassischen Kunden von Stadt- und Gemeindewerken nur zu einem reduzierten Preisanstieg führen, den langfristigen Trend aber nicht umkehren. Aktuell sehen wir ein Absinken der Preise an den Börsen. Im Hinblick auf die vorausschauende und konservative Einkaufspolitik der Stadtwerke ergibt sich dadurch jedoch kein nennenswerter Spielraum für kurzfristige Preissenkungen. Es ist dies die zwangsläufige Kehrseite der letztjährigen Situation, in welcher die Preise trotz der Preisexplosion an den Märkten ganzjährig gehalten werden konnten. Die Stadtwerke beobachten die Situation kontinuierlich und werden handeln, sofern es die wirtschaftlichen Bedingungen zulassen.

Der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte ist im Jahr 2022 ebenfalls stark angestiegen. Erdgasheizer im Privathaushalt bezahlten 2022 durchschnittlich mit rd. 20 Cent/kWh ein Mehrfaches gegenüber dem Vorjahr. Die befristete Absenkung der Umsatzsteuer erbrachte in dieser Hinsicht nur einen vergleichsweise geringen Effekt. Zuvor war der Erdgaspreis über ein Jahrzehnt nominal kontinuierlich verlaufen und teilweise sogar gesunken. Auch hier gilt jedoch für den klassischen Haushaltskunden, dass diese Preisentwicklung häufig erst im Jahr 2023 greift und durch die Preisbremse gemindert wird. Für die Stadtwerke gelten die oben zur weiteren Strompreisentwicklung getätigten Aussagen auch für Gas.



STROMVERSORGUNG



Als örtlicher Verteilnetzbetreiber betreibt die SWN Stadtwerke Northeim GmbH seit Jahrzehnten das Stromnetz in der Kernstadt Northeims und seit 2016 auch in allen zur Stadt Northeim zugehörigen Ortschaften.

Die Anzahl der Abnahmestellen für elektrische Energie beläuft sich auf rund 18.700 Messstellen.

Zur Sicherstellung einer zuverlässigen Stromversorgung betreiben die Stadtwerke Northeim eine Vielzahl moderner und leistungsfähiger Anlagen, die sich innerhalb der Gemeindegrenzen der Stadt Northeim auf einer Fläche von etwa 145 Quadratkilometern verteilen. Damit verbunden sind die Stadtwerke Northeim verantwortlich für ein 550 Kilometer langes Stromleitungsnetz.

Die nutzbare Stromabgabe im Netz der SW Northeim ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 5,13 % auf rund 111 Mio. Kilowattstunden (kWh) gesunken.

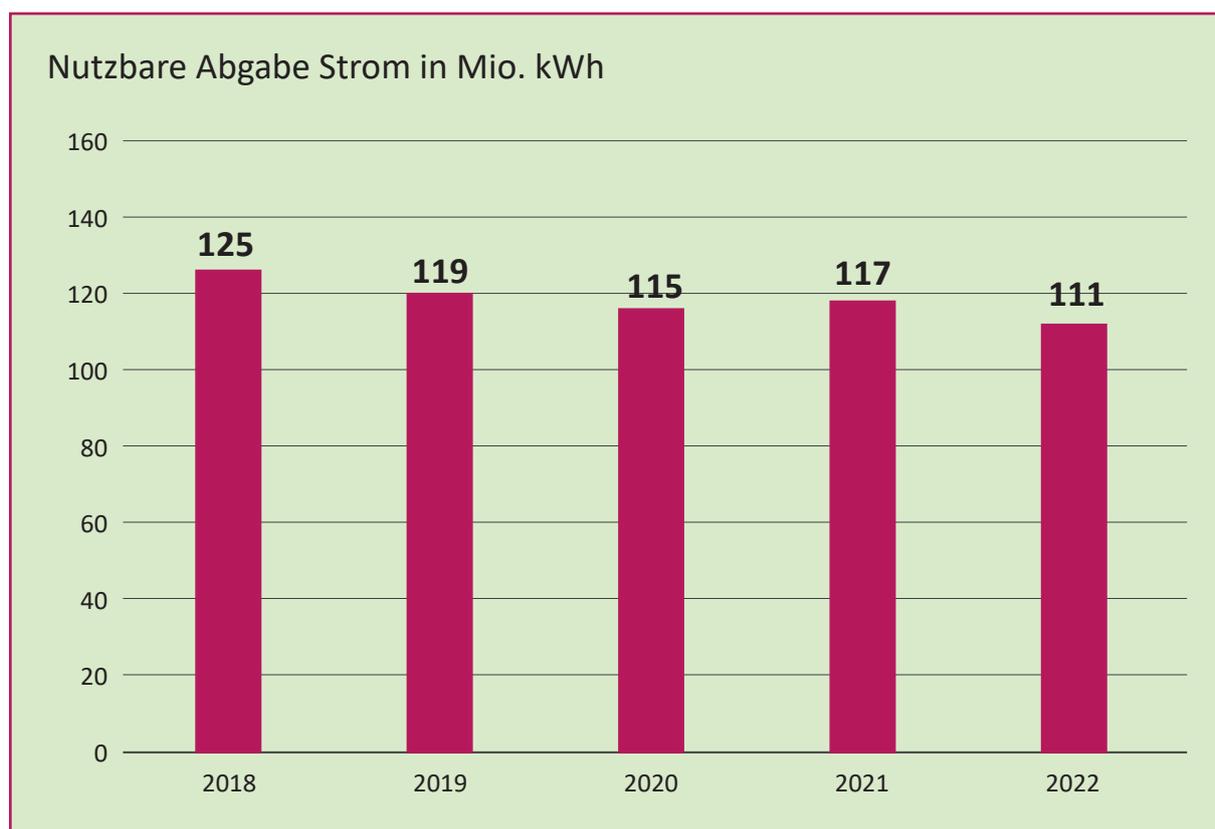
Im Gegensatz zum Vorjahr sank der

Stromverbrauch gewerblicher Industriekunden netzseitig spürbar um rund 5 %. Diese Kunden werden weiterhin weitgehend von anderen Lieferanten bedient.

Die kleineren Gewerbestromkunden und die Haushaltsstromkunden reduzierten ihren Stromverbrauch ebenfalls um knapp 5 %, wofür die Haushaltskunden ausschlaggebend waren.

Die Stadtwerke erzielten hinsichtlich der Kundenanzahl einen Zuwachs von über 4%, bzw. mehr als 600 Kunden, insbesondere in ihrem Kernsegment der typischen Haushaltskunden.

Die Marktverwerfungen und die überraschende Belieferungseinstellung seitens etlicher Onlineanbieter führte viele Kunden zu den Stadtwerken, überdies trennte sich die E.ON im Sommer von Kunden, die vor 2019 in deren Grundversorgung gewesen waren.





GASVERSORGUNG



Ältester Betriebszweig der Northeimer Stadtwerke ist die Gasversorgung. 1865 flammten in Northeim mit dem Bau der Gasanstalt erstmals die Gaslampen auf.

Heute erfolgt die Übernahme des Erdgases vom Vorlieferanten hochdruckseitig in den drei Übernahmestationen Sultmer, Ützenbrook und Hillerser Straße in Northeim. Von hier aus gelangt das Erdgas über 28 Reglerschränke in das Erdgas-Niederdrucknetz der Stadtwerke.

Das SWN-Gasnetz umfasst neben der Kernstadt die fünf zur Stadt Northeim dazugehörigen Ortschaften Langenholtensen (seit 1989), Sudheim (1990), Höckelheim (1991), Hammenstedt (1993) und Hillerse (1994).

Das Erdgas-Leitungsnetz ist etwa 229 Kilometer lang.

Die Abgabe an die Sondervertragskunden erfolgt über elf kundeneigene Reglerschränke.

Im Jahr 2022 versorgte die SWN in Ihrem Netzgebiet mittels 5.568 Hausanschlüsse nahezu

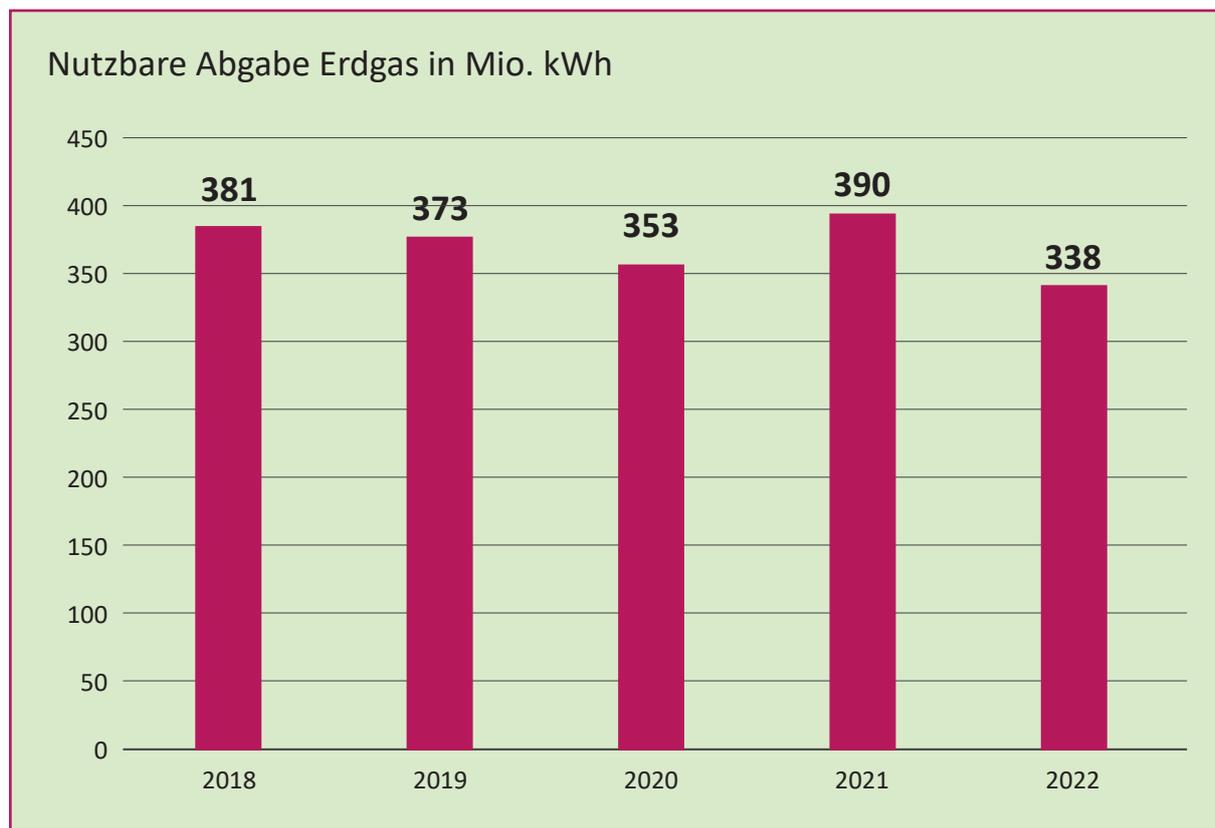
7.600 Kunden mit Erdgas.

Im Gassektor wirkte das im Jahresverlauf milde Wetter stark reduzierend auf den Verbrauch. Zusätzlich ergaben sich Einsparungen aufgrund von politischen Vorgaben und der Preisentwicklung. Gleichwohl haben die Stadtwerke Northeim ihre Gaspreise für Haushaltskunden entgegen allgemeiner Entwicklungen im gesamten Jahr 2022 stabil gehalten.

Insgesamt wurde die Gasnetzmenge um rund 13 % reduziert, wobei der prozentuale Rückgang bei den größeren Sonderkunden geringer war als bei den Haushaltskunden.

Auch im Gasgeschäft erhöhte sich die Kundenanzahl um mehr als 400 Kunden, was einem Zuwachs von über 6 % entspricht. Die Verkaufsmenge des SWN-Vertriebes reduzierte sich daher nur um insgesamt 11,2%.

Nach der drastischen Gaspreisanhebung für 2023 ist aktuell eine gewisse Beruhigung eingetreten. Im Hinblick auf Folgejahre besteht Hoffnung, dass der höchste Punkt vorerst überschritten ist.





WASSERVERSORGUNG



Die Wasserversorgung der Kernstadt und den 15 zur Stadt Northeim zugehörigen Ortschaften erfolgt über das Wasserwerk Streitföhr im Northeimer Auewald.

Für die Wasserförderung aus bis zu 75 Meter Tiefe stehen sieben Bohrbrunnen zur Verfügung. Ein weiterer Brunnen befindet sich in der Ortschaft Sudheim, der nur für das Freibad Sudheim genutzt wird. Neun Hochbehälter mit einem Speichervolumen von 6.000 Kubikmeter (m³), das entspricht sechs Millionen Liter, sorgen für ein umfangreiches Wasserreservat. Sechs Pumpstationen bringen das Wasser in die Hochbehälter und sieben Druckerhöhungsstationen erhöhen den Druck im Verteilungsnetz auf dem Weg zum Kunden.

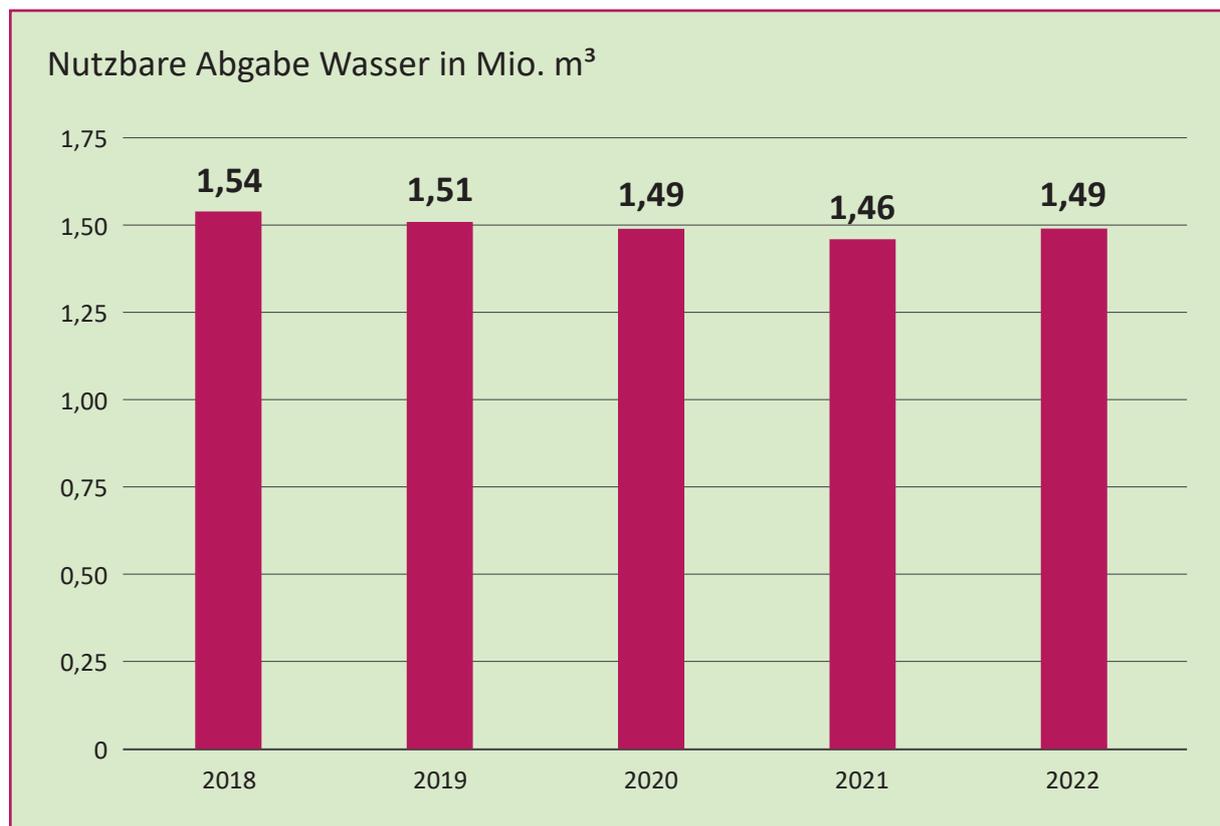
In dem etwa 145 Quadratkilometer großen Wasserversorgungsgebiet befindet sich ein mehr als 358 Kilometer langes Leitungsnetz. Aus diesem Netz werden jederzeit knapp 8.050 Hausanschlüsse mit Wasser beliefert: Trinkwasser für rund 30.000 Menschen.

Jährlich werden in Northeim, einschließlich der 15 Ortschaften, rund 1,5 Millionen m³ Trinkwasser verkauft.

Die Wasserpreise mussten insbesondere aufgrund der durch den niedersächsischen Landtag beschlossenen Verdopplung der Wasserentnahmegebühr zum 01. April 2021 im Vorjahr deutlich erhöht werden. Hieraus ergab sich in 2022 im Vorjahresvergleich ein noch geringer, umsatzseitiger Folgeeffekt. Durch die zeitweilige Wiedereröffnung des Hallenbades gab es zusätzlich auch einen gewissen Mengenzuwachs.

Die maximale Tagesförderung des Wasserwerkes Streitföhr im Jahr 2022 wurde am 3. Mai erreicht und betrug 5.303 m³.

Die niedrigste Tagesförderung im Geschäftsberichts-jahr wurde am 2. Januar 2022 mit mit 3.200 m³ registriert.





WÄRMEVERSORGUNG



Die Stadtwerke Northeim betreiben mehrere Heizwerke zur Wärmeversorgung sowie Blockheizkraftwerke zur Erzeugung von Wärme und elektrischer Energie. Ferner bietet die SWN im Rahmen der Wärmeversorgung Contracting als Energiedienstleistung an.

1990 wurde mit der Übernahme des Heizwerkes Grafenhof seitens der Stadtwerke erstmalig Wärme als Energie erzeugt. Beliefert wird von hier aus das modernisierte City-Center und verschiedene Gebäudekomplexe in der näheren Umgebung.

Das Heizwerk Hallenbad (erbaut 1993) mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) betreibt die SWN für die Wärmeversorgung des eigenen Hallenbades, der städtischen Sporthalle Schuhwall sowie der Gerhard-Hauptmann-Schule.

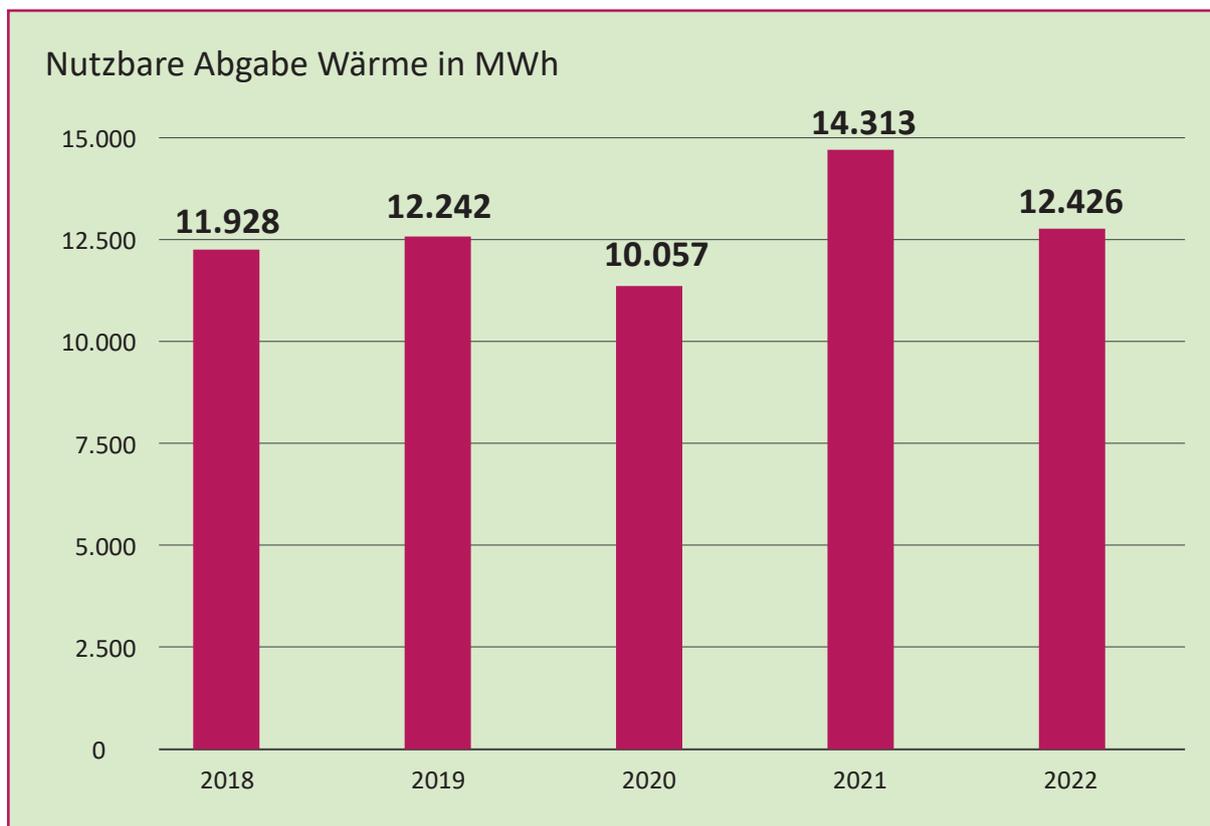
Das Heizwerk Sultmer, eine Einrichtung der ehemaligen Scharnhorstkaserne, wurde nach

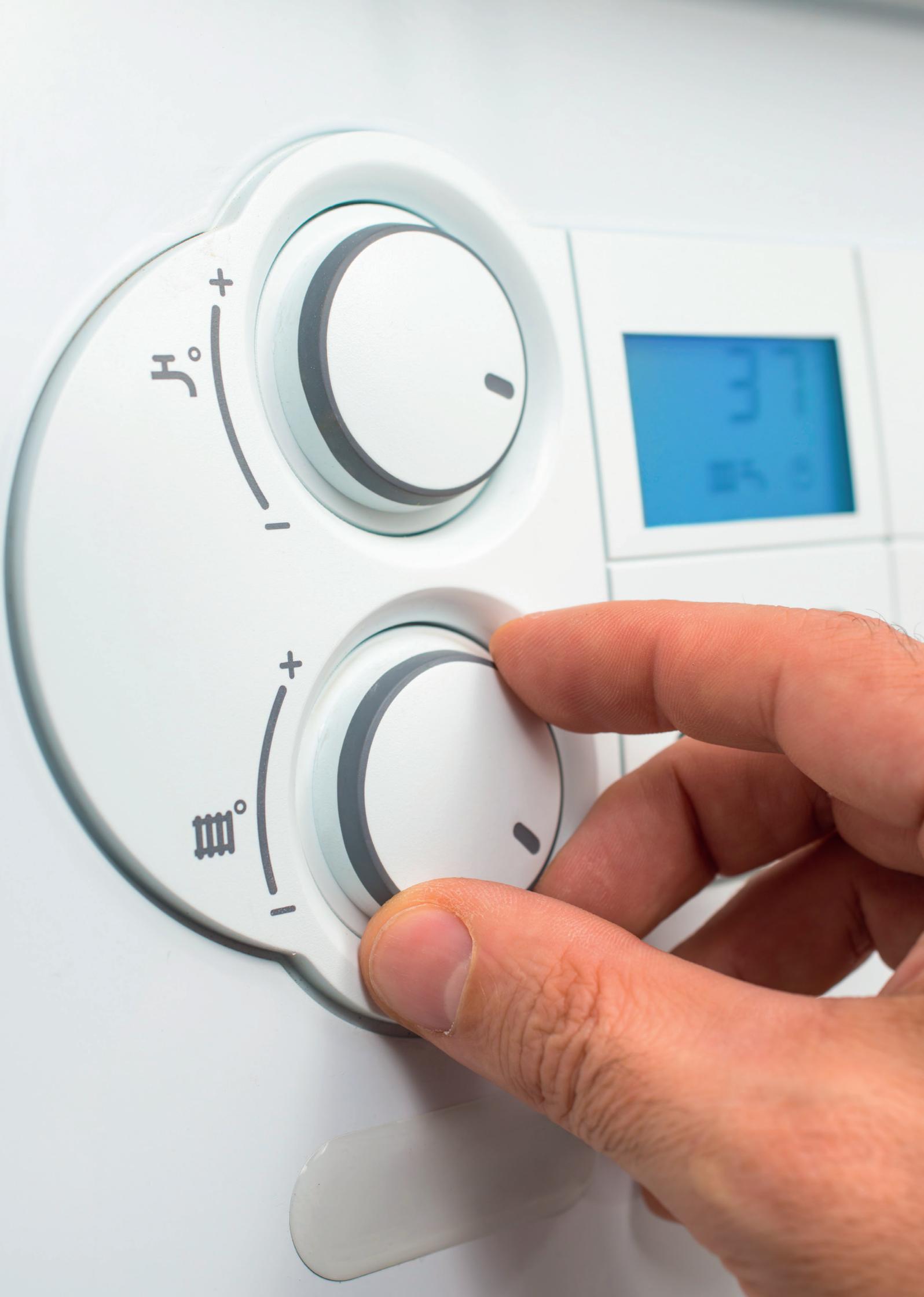
der Bundeswehr-Standortauflösung im Jahr 1996 vom Bundesvermögensamt übernommen.

Insgesamt verfügen die drei Heizwerke über sechs Erdgas-Heizkessel mit circa 10 MW Leistung für die Wärmeabgabe. Fünf erdverlegte Heizöltanks mit einem Fassungsvermögen von 240.000 Litern ermöglichen, wenn nötig, die Umstellung auf eine andere Energieart.

Im Jahr 2022 betrug die Wärmeabgabe der drei Heizwerke 12.426 Megawattstunden (MWh).

Der deutliche Rückgang des abgerechneten Wärmeabsatzes folgt der Entwicklung des durch die Witterung bestimmten Gasabsatzes.





H°

+

37
50

°

+

JAHRESABSCHLUSS

FAKTEN UND ZAHLEN



FINANZTEIL

- Seite 30 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- Seite 33 Ausblick
- Seite 34 Bilanz
- Seite 36 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Seite 38 Anlagennachweis
- Seite 40 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- Seite 46 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Stromverteilung
- Seite 52 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Gasverteilung
- Seite 58 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Grundzuständiger Messstellenbetrieb

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die SWN setzt auf eine gezielte und effiziente Nutzung unternehmerischer Chancen sowie die Minimierung oder Vermeidung potentieller Risiken. Dazu wurde ein Risikomanagement-Handbuch implementiert, welches kontinuierlich geführt und analysiert wird.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Das Ziel der SWN ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Konjunkturrisiken

Die Risiken der konjunkturellen Entwicklung sind für die SWN grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf. Konjunkturelle Abschwünge wirken sich im Ergebnis am stärksten in den Einnahmen der Stromnetzentgelte aus, diese Einbußen werden jedoch aufgrund der Regulierungssystematik in Folgejahren nachgeholt.

Derzeit ist aus bekannten Gründen die weitere konjunkturelle Entwicklung unkalkulierbar. Nach ersten Anzeichen schlägt die Situation nunmehr auch auf den Arbeitsmarkt durch. Die Entwicklung für die wenigen größeren Gewerbebetriebe in Northeim kann dabei durchaus von der Gesamtentwicklung abweichen. Die Konjunkturrisiken und die mit bedeutenden Kaufkraftverlusten verbundene Ausfallrisiken bestehen fort.

Branchenrisiken

Das im Vorjahr überragende Branchenrisiko der Gefahr einer Gasmangellage scheint zunächst gebannt. Hierzu haben neben der milden Witterung auch die Rückgänge der Industrieproduktion beigetragen. Insoweit ist die vorläufige Bewältigung der Lage sehr zweischneidig. Es verbleibt dennoch auch für den kommenden Winter ein Restrisiko einer Mangellage, die potentiell erhebliche juristische und haftungsrechtliche Fragen beinhaltet. Die Stadtwerke Northeim haben bereits im Vorjahr einen professionellen Risikocheck beauftragt und entsprechende Vor-

sorgemaßnahmen abgeleitet.

Mittel- und langfristig ist der Rückbau, bzw. teilweise die Umwidmung der Gasnetze eine große Herausforderung und damit auch ein Risiko. Die Gasversorgung ist bisher eine stabile Umsatz- und Ertragsgröße. Ebenso sind die Anforderungen an den Stromnetzausbau sehr hoch, die sich aus der Veränderung der Gebäudebeheizung und der Antriebstechnik von Kraftfahrzeugen ergeben. Diese Veränderungen bergen etliche Risiken für die Energieversorger und rücken zunehmend in den Fokus. Dies erhöht auch die Finanzierungsanforderungen. Auf der anderen Seite wird geprüft, welche lohnenden Geschäftsmodelle sich für die Stadtwerke aus den Veränderungsprozessen ergeben können.

Durch die Anreizregulierungsverordnung werden die Netznutzungsentgelte im Strom- und Gasbereich reguliert. Dabei kommt es seit längerem, insbesondere durch die mangelnde oder unzureichende Berücksichtigung von Tarif- und Preissteigerungen, zu einer mindestens vorübergehenden Abkopplung von der tatsächlichen Kostenentwicklung. Dies stellt ein Risikopotential dar. Die Gesellschaft richtet daher ihr operatives Geschäft konsequent am Maßstab der Kosteneffizienz aus, ohne jedoch Qualitäts- und Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Marktrisiken

Das Vertriebsgeschäft wird vom wettbewerblichen Umfeld und der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Der Höhepunkt der Preisentwicklungen scheint vorerst überwunden, gleichwohl ist ein dauerhaft höheres Niveau als bis Mitte 2021 unbedingt anzunehmen. Dies führt einerseits zur Reduktion der Absatzmenge aufgrund von Einsparungen durch die Kundschaft. Andererseits führen Preiserhöhungen auch aufgrund des gesamten Inflationsumfeldes zwangsläufig zu Forderungsausfällen und Anschlussperrungen. Die vielfachen Unsicherheiten und dramatischen Entwicklungen stärken in gewissem Umfang die Bindung zu kommunalen Versorgern. Andererseits steigt die Wechselbereitschaft der Kunden wieder spürbar an, der Wettbewerb im Strom- und Gasbereich inten-

siviert sich somit auch im Kernmarkt der SWN wieder.

Geschäftsrisiken

Die Alleingeschafterin Stadt Northeim hat am 06. Mai 2021 die neue Northeimer Sport und Freizeit GmbH gegründet. Diese GmbH ist nunmehr die Muttergesellschaft der Stadtwerke Northeim, ein Ergebnisabführungsvertrag ist abgeschlossen und wird seit 2021 angewendet. Nach den Freibädern (Bergbad und Sudheim) und dem Hallenbad soll die neu zu errichtende Sporthalle („neue Schuhwallhalle“) in der Northeimer Sport und Freizeit GmbH betrieben werden. Damit besteht das potentielle Risiko, dass aufgrund des Mittelbedarfes der Muttergesellschaft Investitionen der SWN nicht mehr mit einem ausreichenden Eigenanteil geleistet werden können.

Gesamtrisiko

Die laufende Überprüfung der Risikosituation ergab, dass den Fortbestand des Unterneh-

mens gefährdende Risiken im Berichtszeitraum nicht bestanden beziehungsweise derzeit nicht bestehen. Gleichwohl sind Auswirkungen von Kriegsfolgen und Rezessionstendenzen auf das Jahresergebnis und strategische Anpassungen aufgrund dessen zu erwarten, bzw. nicht unwahrscheinlich. Durch operative Maßnahmen und bilanzielle Vorsorge in Form von Rückstellungen und Wertberichtigungen werden Risiken gemäß angemessener Eintrittswahrscheinlichkeit - soweit möglich - berücksichtigt.

Besonders bedeutend für das Geschäftsergebnis sind der Witterungsverlauf, Preisfluktuationen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie politische und regulatorische Veränderungen und Eingriffe.





A red pen with a gold band lies diagonally across the bottom left of the page, pointing towards the center. The document contains a table of numerical data, likely representing a list of values or identifiers.

0.204678	0.83571
0.211801	0.87528
0.218924	0.9153
0.226047	0.955
0.2394	
0.26066	
0.27410	0.240293
0.28082	0.247416
0.28754	0.254539
0.29426	0.26166
0.30098	
0.30770	
0.31442	
0.32114	
0.32786	
0.33458	
0.34130	
0.34802	
0.35474	
0.36146	
0.36818	
0.37490	
0.38162	
0.38834	
0.39506	
0.40178	
0.40850	
0.41522	
0.42194	
0.42866	
0.43538	
0.44210	
0.44882	
0.45554	
0.46226	
0.46898	
0.47570	
0.48242	
0.48914	
0.49586	
0.50258	
0.50930	
0.51602	
0.52274	
0.52946	
0.53618	
0.54290	
0.54962	
0.55634	
0.56306	
0.56978	
0.57650	
0.58322	
0.58994	
0.59666	
0.60338	
0.61010	
0.61682	
0.62354	
0.63026	
0.63698	
0.64370	
0.65042	
0.65714	
0.66386	
0.67058	
0.67730	
0.68402	
0.69074	
0.69746	
0.70418	
0.71090	
0.71762	
0.72434	
0.73106	
0.73778	
0.74450	
0.75122	
0.75794	
0.76466	
0.77138	
0.77810	
0.78482	
0.79154	
0.79826	
0.80498	
0.81170	
0.81842	
0.82514	
0.83186	
0.83858	
0.84530	
0.85202	
0.85874	
0.86546	
0.87218	
0.87890	
0.88562	
0.89234	
0.89906	
0.90578	
0.91250	
0.91922	
0.92594	
0.93266	
0.93938	
0.94610	
0.95282	
0.95954	
0.96626	
0.97298	
0.97970	
0.98642	
0.99314	
1.00000	

Das laufende Jahr 2023 ist von den Folgen der konjunkturellen Lage, staatlichen Eingriffen in die Branche und dem Krieg in der Ukraine überlagert. Diese gesellschaftlichen Bedingungen bestimmen auch die Lage der Stadtwerke. Verlässliche Prognosen sind schwierig, die Frage der Versorgungssicherheit ist jederzeit zu beachten. Dabei ist die Möglichkeit eines umfassenden Rückschlages oder kurzfristig auftretender Engpässe nicht auszuschließen.

Die aktuelle Konjunktorentwicklung wirkt auch auf das wirtschaftliche Ergebnis der Stadtwerke, wenn auch nur indirekt und bedingt. Etwaige Ausfälle in Netzentgelten werden in späteren Jahren nachgeholt, vertriebsseitig wurde die Verbrauchsreduzierung durch die Gewinnung von Neukunden bisher ausgeglichen. Der zu befürchtende, deutliche Anstieg der Forderungsausfälle ist bisher aufgeschoben, jedoch nunmehr stärker zu erwarten.

Das Festlegungsverfahren für die Ausgangsbasis der Netzentgelte im Strom- und Gasnetz für die Jahre 2023-2029 (bzw. 2022-2028) sind in Bearbeitung. Der Fortgang verschiedener gesetzlicher Neuerungen für die Energiever-

sorgung bleibt kontinuierlich herausfordernd. Vertriebsseitig ist die Einkaufssituation im Strom- und Gasmarkt besonders aufmerksam zu behandeln. Der aus dem Geschäftsbereich Stromnetz neu herausgelöste Geschäftsbereich grundzuständiger Messstellenbetrieb wird auch aufgrund der gesetzlichen Preisobergrenze und der kompletten Nichtberücksichtigung der Inflation weitere Anlaufverluste verursachen. Die aktuelle Entwicklung des Unternehmens wird sorgfältig beobachtet, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen auf das Unternehmen einleiten zu können.

Die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2023 geht von einem reduzierten Ergebnis aus. Auch unter Berücksichtigung der Einschätzung der besonderen wirtschaftlichen Lage und den damit verknüpften Risiken wird für das aktuelle Geschäftsjahr und das Folgejahr 2024 wieder jeweils ein positives Unternehmensergebnis erwartet.



BILANZ zum 31. Dezember 2022

der SWN Stadtwerke Northeim GmbH

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	136.003,29	37.181,35
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.099.697,61	1.922.870,07
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	560.164,72	560.164,72
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.070.923,31	640.387,07
4. Verteilungsanlagen	21.874.296,49	18.538.024,05
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	729.961,93	776.412,50
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	686.531,36	3.253.792,91
	27.021.575,42	25.691.651,32
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	2.120.606,94	2.120.606,94
	2.120.606,94	2.120.606,94
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.609.738,03	1.394.343,25
	1.609.738,03	1.394.343,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.078.988,66	4.441.519,14
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.211.342,42	453.630,58
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.827.640,78	478.636,32
	6.117.971,86	5.373.786,04
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.545.419,79	2.162.860,38
	6.545.419,79	2.162.860,38
	43.551.315,33	36.780.429,28

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2022 der SWN Stadtwerke Northeim GmbH

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	38.187.824,47	39.718.715,96
2. Andere aktivierte Eigenleistung	372.187,42	462.407,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	120.324,85	210.533,38
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.111.344,89	23.982.983,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.403.851,30	3.222.180,26
	24.515.196,19	27.205.163,49
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.132.316,70	3.162.980,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	867.342,33	911.450,67
	3.999.659,03	4.074.431,08
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.800.497,01	1.720.785,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.872.675,00	2.554.849,51
8. Erträge aus Beteiligungen	169.456,31	283.927,87
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.681,24	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.203,28	133.584,21
Ergebnis vor Steuern	5.568.243,78	4.986.770,69
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.203,21	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	5.601.446,99	4.986.770,69
13. Sonstige Steuern	17.841,54	28.337,49
14. Aufwand aus Gewinnabführung an NomSF	3.583.605,45	3.758.433,20
15. Jahresüberschuss	2.000.000,00	1.200.000,00
16. Einstellung in die Gewinnrücklage	2.000.000,00	1.200.000,00
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00



ANLAGENNACHWEIS

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.558.487,10	122.114,04	0	448.696,01	1.231.905,13
	1.558.487,10	122.114,04	0	448.696,01	1.231.905,13
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.452.929,34	226.648,30	0	27.010,66	4.652.566,98
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	560.164,72	0	0	0	560.164,72
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.366.533,68	496.107,04	0	190.636,99	3.672.003,73
4. Verteilungsanlagen	82.285.795,41	1.656.240,75	3.134.074,54	921.869,87	86.154.240,83
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.213.459,94	72.786,65	88.551,69	510.456,17	2.864.342,11
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.253.792,91	655.567,11	-3.222.626,23	202,43	686.531,36
	97.132.676,00	3.107.349,85	0	1.650.176,12	98.589.849,73
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2.120.606,94	0	0	0	2.120.606,94
	2.120.606,94	0	0	0	2.120.606,94
	100.811.770,04	3.229.463,89	0	2.098.872,13	101.942.361,80

Abschreibungen				Restbuchwerte		
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.521.305,75	23.292,10	0	448.696,01	1.095.901,84	136.003,29	37.181,35
1.521.305,75	23.292,10	0	448.696,01	1.095.901,84	136.003,29	37.181,35
2.530.059,27	49.802,35	0	26.992,25	2.552.869,37	2.099.697,61	1.922.870,07
0	0	0	0	0	560.164,72	560.164,72
2.726.146,61	65.570,80	0	190.636,99	2.601.080,42	1.070.923,31	640.387,07
63.747.771,36	1.454.042,85	0	921.869,87	64.279.944,34	21.874.296,49	18.538.024,05
2.437.047,44	207.788,91	0	510.456,17	2.134.380,18	729.961,93	776.412,50
0	0	0	0	0	686.531,36	3.253.792,91
71.441.024,68	1.777.204,91	0	1.649.955,28	71.568.274,31	27.021.575,42	25.691.651,32
0	0	0	0	0	2.120.606,94	2.120.606,94
0	0	0	0	0	2.120.606,94	2.120.606,94
72.962.330,43	1.800.497,01	0	2.098.651,29	72.664.176,15	29.278.185,65	27.849.439,61

1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach gesetzlichen Vorschriften (HGB, EnWG), sowie denen des Gesellschaftsvertrages für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB. Die damit grund-

sätzlich verbundenen Rechtsfolgen führen jedoch bei der Gesellschaft zu keinen Vereinfachungen, da nach gesellschaftsrechtlichen Vorgaben immer die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewandt werden müssen.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt worden.

2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei selbst erstellten Anlagen sind direkt zurechenbare Lohnkostenanteile und darauf entfallende Gemeinkosten aktiviert worden. Regiekosten als Teil der bezogenen Leistungen werden in angemessenem Umfang aktiviert.

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind gruppenweise zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögens-

gegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse werden jährlich linear über Zeiträume von 25 Jahren aufgelöst. Die in den Geschäftsjahren 2003-2010 vereinnahmten Ertragszuschüsse wurden erfolgsneutral von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der errichteten Versorgungsanlagen abgesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zu wesentlichen Positionen der Bilanz

Die Gliederung sowie die Entwicklung des Anlagevermögens gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Die Finanzanlagen betreffen den Anteil (1.957 TEUR) an der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (im Folgenden: „GWB“), den Anteil an der Kommunalen Gesellschaft für Beteiligungs-

besitz an der Ferngas Salzgitter GmbH (161 TEUR), sowie einen Geschäftsanteil an der Gesellschaft für kommunale Kooperation mbH (3 TEUR).

Es bestehen Forderungen gegen die Gesellschafter Northeimer Sport und Freizeit GmbH (im Folgenden: „NomSF“) und Stadt Northeim

aus Energielieferungen, Dienstleistungen und Bauinstallationen in Höhe von insgesamt 1.211 TEUR; diese Forderungen wurden im Vorjahr mit unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Zum aktuellen Bilanzstichtag resultieren diese insbesondere aus Wärme- und Energielieferungen an die NomSF.

Die Steuerveranlagung für 2020 ist im Geschäftsjahr 2022 erfolgt. Ein weiterer Anteil der vorherigen Steuerrückstellung entfiel auf die Betriebsprüfung der Jahre 2013-2018, diese wurde ebenfalls im Geschäftsjahr 2022 einvernehmlich beendet. Die zuvor bestehende Steuerrückstellung war auskömmlich und wurde somit aufgelöst, ein kleinerer Teil konnte erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 besteht mit der neuen Mehrheitsgesellschafterin NomSF eine ertrags- und umsatzsteuerliche Organschaft. Entsprechend ist keine Rückstellung oder Forderungsabgrenzung aus Ertragssteuern mehr vorzunehmen. Die sich indirekt ergebende Umsatzsteuerzahllast wird als Verbindlichkeit gegenüber der NomSF ausgewiesen.

Es bestehen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 3 mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, alle anderen sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital beträgt laut § 3 des Gesellschaftsvertrages 5.000 TEUR. Mehrheitsgesellschafterin ist seit dem 01.01.2021 die NomSF mit einem Anteil von 89,9% am Stammkapital, die restlichen Anteile sind bei der Stadt Northeim verblieben. Es wird eine Kapitalrücklage von 1.067 TEUR und eine Gewinnrücklage von 16.025 TEUR ausgewiesen. Aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2022 wird ein Betrag von 2.000 TEUR zweckgebunden den Gewinnrücklagen zugeführt. Diese Zuführung erfolgt zum Zwecke der Errichtung eines neuen Kundenzentrums Am Mühlenanger und umfasst anteilig die erwartbaren Baukosten.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

BEHG-Zertifikate („CO2-Steuer“)	909 TEUR
Energiebezug	317 TEUR
Mehr-/Minderungen Stromnetz	157 TEUR

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Fristigkeit			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
gegenüber Kreditinstituten	228	3.950	3.037	4.179
<i>Vorjahr</i>	228	4.179	3.265	4.407
aus Lieferungen/Leistungen	3.671	0	0	3.671
<i>Vorjahr</i>	1.784	0	0	1.784
gegenüber Gesellschaftern	1.967	0	0	1.967
<i>Vorjahr</i>	2.837	0	0	2.837
Sonstige Verbindlichkeiten	6.125	0	0	6.125
<i>Vorjahr</i>	1.746	0	0	1.746

(alle Werte in TEUR)

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind keine durch Ausfallbürgschaften der Stadt Northeim gesicherte Darlehen enthalten. Für Kredite in Höhe von insgesamt 4.179 TEUR sind Grundschulden bestellt, sowie ein bestimmter Teil der Forderungen abgetreten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden 37 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit ausgewiesen.

4. Angaben zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	Einheit	2022	2021
Stromversorgung	TEUR	20.306	21.753
Gasversorgung	TEUR	9.601	10.002
Wasserversorgung	TEUR	4.100	4.041
Wärmeversorgung	TEUR	1.359	1.357
grundzuständiger Messstellenbetrieb	TEUR	99	65
Nebengeschäfte	TEUR	2.723	2.501
Umsatzerlöse gesamt	TEUR	38.188	39.719

(alle Werte in TEUR)

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug enthalten. Daneben Nutzungsentgelte gegenüber vorgelagerten Netzbetreibern, sowie mit dem Netzbetrieb verbundene Aufwendungen wie Zahlungen an Stromeinspeiser nach dem EEG-Umlagenmechanismus. Im Übrigen handelt es sich vorwiegend um Fremdleistungen für Förderungs-, Umspannungs-, Speicher- und Verteilungsanlagen. Zusätzlich sind hier Aufwendungen aus der Personalgestellung seitens der GWB zugeordnet. Die Konzessionsabgaben auf Strom-, Gas- und Wasserlieferungen in Höhe von 1.370 TEUR (Vorjahr 1.431 TEUR) werden ebenfalls unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die EDV-Kosten, Mieten, Beratungskosten, Porto, Werbungskosten, Sofortabschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 EUR und Weiterbildungskosten erfasst.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

		2022	2021
Planmäßige Normalabschreibungen	TEUR	1.800	1.721

5. Geschäfte größeren Umfangs und finanzielle Verpflichtungen

Als Geschäfte größeren Umfangs mit Gesellschaftern sind sowohl der Personalgestellungsvertrag als auch die Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträge mit der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co.KG zu erwähnen.

Die Gemeindewerke Bovenden stellen ihr ganzes Personal der SWN zur Verfügung und diese

leistet die kaufmännische und technische Betriebsführung mit ihrer gesamten Organisationsstruktur.

Der Aufwand für die kaufmännische Betriebsführung der Northeimer Sport und Freizeit GmbH (kurz NomSF) wurde sachgerecht weiterberechnet.

6. Gewinnverwendung

Zwischen der neuen Mehrheitsgesellschafterin Northeimer Sport und Freizeit GmbH und der SWN wurde am 21. Juli 2021 ein Ergebnisübernahmevertrag geschlossen, welcher zum Handelsregister angemeldet ist.

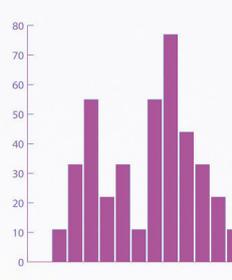
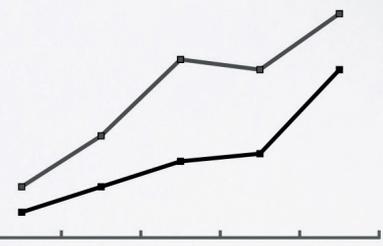
Der Vertrag sieht vor, dass auch Zuführungen zu den Gewinnrücklagen erfolgen können, sofern dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist.

Unter dieser Maßgabe werden aus dem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 5.583.605,45 EUR ein Betrag in Höhe von 3.583.605,45 EUR an die NomSF abgeführt und ein Betrag von 2.000.000 EUR zum Zwecke der Teilfinanzierung des neuen Kundenzentrums in die Gewinnrücklagen eingestellt.



TÄTIGKEITSABSCHLÜSSE

nach § 6 b Abs. 3 EnWG



Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58.572,49	14.734,04
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	887.561,78	807.200,86
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.737,03	14.737,03
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	26.477,87	29.611,63
4. Verteilungsanlagen	8.670.241,01	8.395.951,72
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	398.192,78	432.293,25
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	647.915,52	467.646,46
	10.645.125,99	10.147.440,95
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	392.872,48	196.971,72
	392.872,48	196.971,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	741.868,40	619.590,25
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	178,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	187.572,96	206.041,92
5. Verrechnungsposten Unbundling	5.466.147,48	3.698.839,05
	6.395.588,84	4.524.649,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	600.000,00	500.000,00
	600.000,00	500.000,00
	18.092.159,80	15.383.796,43

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	8.056.627,60	8.578.530,96
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	4.490.694,78	4.344.580,06
2. Andere aktivierte Eigenleistung	110.890,62	103.427,20
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.458,84	2.727,07
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.999.784,86	9.058.503,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	514.229,36	602.188,17
	8.514.014,22	9.660.692,10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.090.192,02	1.027.587,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	301.204,38	285.928,62
	1.391.396,40	1.313.516,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	803.650,92	772.948,83
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	834.427,61	854.323,58
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	622,89	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.083,05	78.727,05
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	1.061.722,53	349.057,22
13. Sonstige Steuern	5.771,65	4.195,57
14. Aufwand Gewinnabführung an NomSF	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss	1.055.950,88	344.861,65
16. Einstellung in die Gewinnrücklage	1.055.950,88	344.861,65
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00



Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	746.196,85	56.998,66	0	206.647,37	596.548,14
	746.196,85	56.998,66	0	206.647,37	596.548,14
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	983.563,84	104.258,22	0	0	1.087.822,06
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.737,03	0,00	0	0	14.737,03
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	42.836,68	0,00	0	0	42.836,68
4. Verteilungsanlagen	22.791.633,06	539.882,55	395.948,43	350.794,49	23.376.669,55
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.567.360,63	27.083,71	40.733,78	161.248,22	1.473.929,90
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	467.646,46	616.951,27	-436.682,21	0,00	647.915,52
	25.867.777,70	1.288.175,75	0	512.042,71	26.643.910,74
	26.613.974,55	1.345.174,41	0	718.690,08	27.240.458,88

Abschreibungen				Restbuchwerte		
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
731.462,81	13.160,21	0	206.647,37	537.975,65	58.572,49	14.734,04
731.462,81	13.160,21	0	206.647,37	537.975,65	58.572,49	14.734,04
176.362,98	23.897,30	0	0	200.260,28	887.561,78	807.200,86
0	0	0	0	0	14.737,03	14.737,03
13.225,05	3.133,76	0	0	16.358,81	26.477,87	29.611,63
14.395.681,34	661.541,69	0	350.794,49	14.706.428,54	8.670.241,01	8.395.951,72
1.135.067,38	101.917,96	0	161.248,22	1.075.737,12	398.192,78	432.293,25
0	0	0	0	0	647.915,52	467.646,46
15.720.336,75	790.490,71	0	512.042,71	15.998.784,75	10.645.125,99	10.147.440,95
16.451.799,56	803.650,92	0	718.690,08	16.536.760,40	10.703.698,48	10.162.174,99

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.070,23	1.919,33
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	415.599,19	372.495,25
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.305,29	2.305,29
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	12.675,76	13.905,89
4. Verteilungsanlagen	4.689.074,22	3.910.135,10
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.571,12	173.702,91
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.781,16	838.788,23
	5.299.006,74	5.311.332,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.865,21	89.242,20
	90.865,21	89.242,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	256.410,47	451.710,69
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Forderungen gegen Gesellschafter	-	-
4. Sonstige Vermögensgegenstände	88.221,47	26.738,43
5. Verrechnungsposten Unbundling	1.016.596,77	978.422,07
	1.361.228,71	1.456.871,19
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	400.000,00	400.000,00
	400.000,00	400.000,00
	7.177.170,89	7.259.365,39

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	1.684.050,79	1.909.274,87
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	2.530.484,70	2.896.707,57
2. Andere aktivierte Eigenleistung	53.219,94	86.121,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.410,58	11.344,99
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.328.036,55	1.805.749,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	344.598,83	399.403,29
	1.672.635,38	2.205.152,38
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	607.399,66	587.061,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170.056,41	162.910,96
	777.456,07	749.972,07
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	374.802,44	352.679,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	494.801,82	476.927,58
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	417,07	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.269,97	4.494,23
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	955.617,40	1.114.223,64
13. Sonstige Steuern	2.928,80	2.651,47
14. Aufwand Gewinnabführung an NomSF	8.639,48	256.433,82
15. Jahresüberschuss	944.049,12	855.138,35
16. Einstellung in die Gewinnrücklage	944.049,12	855.138,35
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00



Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	374.421,01	27.734,33	0	111.002,76	291.152,58
	374.421,01	27.734,33	0	111.002,76	291.152,58
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.150.846,75	52.129,11	0	0	1.202.975,86
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.305,29	0	0	0	2.305,29
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	19.254,28	0,00	0	0	19.254,28
4. Verteilungsanlagen	23.152.699,12	271.741,43	818.421,34	214.773,89	24.028.088,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	945.989,80	19.241,38	20.366,89	165.764,80	819.833,27
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	838.788,23	15.781,16	-838.788,23	0,00	15.781,16
	26.109.883,47	358.893,08	0	380.538,68	26.088.237,86
	26.484.304,48	386.627,41	0	491.541,44	26.379.390,44

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
372.501,68	3.583,43	0,00	111.002,76	265.082,35	26.070,23	1.919,33
372.501,68	3.583,43	0,00	111.002,76	265.082,35	26.070,23	1.919,33
778.351,50	9.025,17	0	0	787.376,67	415.599,19	372.495,25
0	0	0	0	0	2.305,29	2.305,29
5.348,39	1.230,13	0	0	6.578,52	12.675,76	13.905,89
19.242.564,02	311.223,65	0	214.773,89	19.339.013,78	4.689.074,22	3.910.135,10
772.286,89	49.740,06	0	165.764,80	656.262,15	163.571,12	173.702,91
0	0	0	0	0	15.781,16	838.788,23
20.798.550,80	371.219,01	0	380.538,69	20.789.231,12	5.299.006,74	5.311.332,67
21.171.052,48	374.802,44	0	491.541,45	21.054.313,47	5.325.076,97	5.313.252,00

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	-	-
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	-	-
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-
4. Verteilungsanlagen	-	-
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.825,80	2.089,36
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-
	1.825,80	1.343,69
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.795,20	36.585,49
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Forderungen gegen Gesellschafter	-	-
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.369,09	348,81
5. Verrechnungsposten Unbundling	24.906,61	25.340,70
	59.070,90	62.275,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	150.000,00	100.000,00
	150.000,00	100.000,00
	210.896,70	164.364,36

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	99.085,67	64.633,04
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	115.779,35	94.304,35
2. Andere aktivierte Eigenleistung	164,30	63,72
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.756,76	100,96
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.653,46	2.150,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.197,10	65.378,66
	57.850,56	67.528,93
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	142.613,79	87.946,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.811,10	24.135,42
	180.424,89	112.081,54
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	263,56	2.142,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.112,94	92.249,61
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	289,43	176,96
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-150.155,30	-115.077,00
13. Sonstige Steuern	289,08	104,55
14. Erlös Verlustausgleich von NomSF	150.444,38	115.181,55
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00



Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0	0	0
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0	0	0	0	0
4. Verteilungsanlagen	0	0	0	0	0
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.828,58	0	0	1.973,70	2.854,88
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	4.828,58	0	0	1.973,70	2.854,88
	4.828,58	0	0	1.973,70	2.854,88

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
2.739,22	263,56	0	1.973,70	1.029,08	1.825,80	2.089,36
0	0	0	0	0	0	0
2.739,22	263,56	0	1.973,70	1.029,08	1.825,80	2.089,36
2.739,22	263,56	0	1.973,70	1.029,08	1.825,80	2.089,36

GESCHÄFTSBERICHT 2022 der SWN Stadtwerke Northeim GmbH

HERAUSGEBER

SWN Stadtwerke Northeim GmbH
Am Mühlenanger 1
37154 Northeim



www.stadtwerke-northeim.de

Handelsregister beim Amtsgericht Göttingen
Registernummer: HRB 130376

Geschäftsführer: Dirk Schaper
Aufsichtsratsvorsitzender: Tobias Schnabel

REDAKTION UND GESTALTUNG

Stadtwerke Northeim
Finanzbuchhaltung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: info@stadtwerke-northeim.de

BILDNACHWEIS

Stadtwerke Northeim

Adobe Stock (stock.adobe.com):

©stock.adobe.com/Aamon | 416538478 | S. 21
©stock.adobe.com/Gina.Sanders | 42816070 | S. 25
©stock.adobe.com/Alexander.Raths | 60312710 | S. 27
©stock.adobe.com/pressmaster | 47368184 | S. 29
©stock.adobe.com/gaborphotos | 48981887 | S. 32
©stock.adobe.com/xyz+ | 294006650 | S. 45
©stock.adobe.com/~jpn.gläser | 616093553 | Designelemente

Der Geschäftsbericht bezieht sich auf Frauen und Männer gleichermaßen. Aus Gründen der Vereinfachung und der Lesefreundlichkeit wurde auf eine geschlechtssensible Formulierung im Fließtext überwiegend verzichtet.